

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Bauernkundgebung beim Karpfhamer Fest
am Montag, 06. September 2016**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Zur Bauernkundgebung 2016 beim Karpfhamer Fest darf ich ihnen allen als Landrat zusammen mit dem 1. Bürgermeister der Stadt Bad Griesbach Jürgen Fundke ein herzliches Grüßgott sagen.

Es ist mir eine besondere Freude, heute den Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, zu begrüßen.

Wir alle wissen, mit welchen gewaltigen Herausforderungen unsere Bauernfamilien derzeit zu kämpfen haben. Deutscher Bauernpräsident zu sein, ist aktuell sicher keine leichte Aufgabe.

Umso mehr freut es uns, dass Sie, lieber Joachim Rukwied, den Weg zwischen Berlin und Brüssel nach Karpfham gefunden haben.

Ich möchte dazu aus Ihrem Grußwort zum Karpfhamer Fest zitieren, in dem Sie zu recht auf unsere Bauernfamilien verweisen, die unsere Kulturlandschaft erhalten und das Herzstück des ländlichen Raumes bilden.

Das Karpfhamer Fest, so schreiben sie, „unterstreicht den Stellenwert der Landwirtschaft auf großartige und eindrucksvolle Weise“.

Ich kann nur sagen:

Wo er Recht hat, der Bauernpräsident, da hat er Recht!

Die Situation unserer Bäuerinnen und Bauern – und hier ist ja vor allem die junge Generation auf den Höfen betroffen, die eine Perspektive brauchen – ist vielfach schwierig.

Die derzeitige Milchpreis-Situation ist existenzbedrohend, jede andere Bewertung wäre Schönfärberei.

Und es wäre eine Illusion zu glauben, einzelne Produktionsbereiche wären auf Dauer von Gefahren ausgenommen. Wir haben katastrophale Preis-Situationen immer wieder erlebt - bei Fleisch, bei Getreide, und jetzt bei Milch.

Das darf nicht so bleiben:

Ein System, das für gute Arbeit keine fairen Preise mehr erreichen kann, hat keine Existenzberechtigung!

Unsere Bauern erzeugen die hochwertigsten Produkte und erfüllen die strengsten Auflagen! Wie soll das mit den billigsten Lebensmitteln im Supermarkt noch zusammengehen?!

Die Landwirtschaft steht mehr im Gegenwind denn je. Und der Landkreis Passau erlebt dies alles unmittelbar mit.

Denn das Passauer Land ist mit über 3.100 Betrieben landwirtschaftlich stark geprägt. 800 dieser Betriebe haben weniger als 5 Hektar, genau so viele aber auch bis zu 50 Hektar.

Das zeigt die vielfältige Struktur und die Stärke der bäuerlichen Landwirtschaft: Das Passauer Land ist auch Bauern-Land!

Das ist deswegen so wichtig, weil wir eine unserer großen wirtschaftlichen Stärken auch der Arbeit unserer Bauernfamilien verdanken.

Ich spreche vom Tourismus.

Warum kommen Urlauber zu uns?

Weil viele fleißige Hände eine wunderbare Landschaft pflegen und erhalten und uns so zu einem attraktiven Ziel machen.

2016 werden wir erstmals bis zu einer Million Urlauber zählen, die zu uns kommen. Das ist Rekord, seit der Landkreis besteht.

Mit 4,7 Millionen Übernachtungen sind wir an zweiter Stelle aller bayerischen Landkreise. Das sind Zahlen, die deutlich machen: Wir brauchen unsere Bauernfamilien!

Gerade hier im Rottal, in der Bäder- und Golfregion, zeigt sich ja, welches Kapital für den Tourismus eine intakte Kulturlandschaft darstellt.

Das immer wieder in Erinnerung zu rufen, auch das ist eine wichtige Aufgabe der traditionellen Karpfhamer Bauernkundgebung des Verbandes für landwirtschaftliche Fachbildung in Rotthalmünster.

Ich danke auch als Ehemaliger dieser Vereinigung daher dem Verband mit **1. Vorsitzenden Wolfgang Schütz** und der Vorsitzenden der Frauengruppe **Rosmarie Freudenstein** für die Organisation der Kundgebung.

Anrede

Unser Amt für Landwirtschaft hat die Gesamt-Wirtschaftsleistung der Landwirtschaft im Passauer Land auf rund 400 Millionen Euro jährlich berechnet.

Diese Zahl macht deutlich, dass neben Tourismus, Gesundheitsbereich, Industrie, Handel und Dienstleistung die Landwirtschaft zu den großen Leistungsträgern unserer Region zählt.

Leider wird in der öffentlichen Diskussion um unsere Volkswirtschaft zu oft die Landwirtschaft vergessen.

Das große Karpfhamer Fest mit der Rottalschau zeigt die Bedeutung, die unser Bauernstand gerade hier im Rottal und in ganz Niederbayern besitzt.

Aber wie heißt es:
Von nichts kommt nichts.

Darum gehört zum Fleiß unserer Bauern auch ihr Können.
Die moderne Landwirtschaft ist ein Wirtschaftszweig geworden, der ohne Professionalität und höchste fachliche Kompetenz nicht existieren kann.

Das Passauer Land trägt diesem Anspruch Rechnung.

Wir sind mit der Höheren Landbauschule in Rotthalmünster, der Landwirtschaftsschule Passau und dem Lehr-, Versuchs und Fachzentrum Kringell mit der Akademie für ökologischen Landbau eine der wichtigsten bäuerlichen Ausbildungsregionen Bayerns.

Lieber Herr Bauernpräsident Joachim Rukwied, Sie sehen:
Das bäuerliche Herz Bayerns schlägt im Passauer Land und heute ganz besonders hier in Karpfham.

Darum nochmals herzlich Willkommen!